Pressedienst

22. September 2020

Solarkraftwerk entsteht auf dem Dach des Eisstadions

700.000 Kilowattstunden grüner Strom pro Jahr/Jährliche CO2-Einsparung von über 280 Tonnen/2.500 Solarmodule im Einsatz

Die Stadt Düsseldorf und die Grünwerke, Tochtergesellschaft der Stadtwerke Düsseldorf AG, haben sich darauf verständigt, dass zukünftig auf dem Dach des Eisstadions eine Photovoltaik-Anlage errichtet und betrieben werden soll. Oberbürgermeister Thomas Geisel und Dr. Udo Brockmeier, Vorstandsvorsitzender der Stadtwerke, haben sich am Dienstag, 22. September, zur symbolischen Vertragsunterzeichnung im Eisstadion getroffen und das Projekt vorgestellt.

Die neue Photovoltaik-Anlage wird in der Spitze eine Leistung von fast 750 Kilowatt peak (kWp) aufweisen und pro Jahr über 700.000 Kilowattstunden (kWh) Strom erzeugen. Sie wird damit grünen Strom für rund 200 Vier-Personen-Haushalte produzieren und über 280 Tonnen CO2 pro Jahr einsparen. Das Eisstadion mit seiner Dachfläche von über 7.000 Quadratmetern und Platz für rund 2.500 Solarmodule besitzt beste Voraussetzungen für die Errichtung einer Photovoltaik-Anlage.

Oberbürgermeister Thomas Geisel: "Viele Dächer in Düsseldorf eignen sich für Photovoltaik und können so einen wertvollen Beitrag leisten, unser ehrgeiziges Ziel der Klimaneutralität bis 2035 zu erreichen. Die Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Eisstadions an der Brehmstraße ist dabei ein echtes Leuchtturmprojekt. Mein Dank gilt unserem Kooperationspartner Stadtwerke Düsseldorf AG, die nicht nur hier für nachhaltige und klimafreundliche Energielösungen stehen."

Als Spezialisten für Erneuerbare Energien errichten die Grünwerke die Photovoltaik-Anlage auf dem Dach. Die 100-prozentige Tochtergesellschaft der Stadtwerke Düsseldorf realisiert bundesweit Projekte in den Bereichen Windkraft, Photovoltaik, Biomasse, Wasserkraft und Speicher. Beste Erfahrungen durch den Betrieb von Photovoltaik-Anlagen mit einer

Solarkraftwerk entsteht auf dem Dach des Eisstadions

Gesamtleistung von fast 3,5 Megawatt peak (MWp) machen die Grünwerke seit vielen Jahren in der eigenen Stadt.

Die Photovoltaik-Anlage auf dem Eisstadion stellt einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zur Erreichung der Klimaziele 2035 dar, zu dem die Stadt Düsseldorf und die Stadtwerke Düsseldorf sowie Grünwerke einen erheblichen Beitrag leisten wollen.

Das Eisstadion an der Brehmstraße ist eine der bekanntesten Sportanlagen in Düsseldorf. Als jahrzehntelange Heimspielstätte der Düsseldorfer EG erlangte sie Kultstatus im Eishockeysport und wurde dadurch weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt. Da seit 2006 die Ligaspiele der DEG im ISS Dome ausgetragen werden, hat sich der Betrieb gewandelt. Die Eiszeiten für Eiskunstlauf und Eishockey sowie für Kinder und Jugendliche wurden wesentlich ausgeweitet.

Ein Video zu diesem Thema finden Sie im Laufe des Tages auf YouTube unter: www.youtube.com/stadtduesseldorf

Zu Ihrer redaktionellen Verwendung stellen wir Ihnen folgendes Material zum Download zur Verfügung:

So könnte die Photovoltaik-Anlage auf dem Eisstadion aussehen. (Symbolbild), ©Landeshauptstadt Düsseldorf
http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pressebilder/2009/200921-Solarstrom_Eisstadion.jpg

Solarkraftwerk entsteht auf dem Dach des Eisstadions

Oberbürgermeister Thomas Geisel und Dr. Udo Brockmeier, Vorstandsvorsitzender Stadtwerke Düsseldorf, freuen sich über den Bau der Photovoltaik-Anlage, die jährlich bis zu 280 Tonnen C02 einspart, ©Landeshauptstadt Düsseldorf/Michael Gstettenbauer
http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pressebilder/2009/200922-Photovoltaik_Eisstadion_-_Gstettenbauer2.jpg

Das Eisstadion mit seiner Dachfläche von über 7.000 Quadratmetern und Platz für rund 2.500 Solarmodule besitzt beste Voraussetzungen für die Errichtung einer Photovoltaik-Anlage, ©Landeshauptstadt Düsseldorf/Michael Gstettenbauer
http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pressebilder/2009/200922-Photovoltaik_Eisstadion_-_Gstettenbauer3.jpg

Solarkraftwerk entsteht auf dem Dach des Eisstadions
Seite 4

OB Thomas Geisel (M.), Dr. Udo Brockmeier, Vorstandsvorsitzender der Stadtwerke Düsseldorf, und Eva Kulot, Leiterin des Sportamtes, nach der symbolischen Vertragsunterzeichnung, ©Landeshauptstadt Düsseldorf/Michael Gstettenbauer
http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pressebilder/2009/200922-Photovoltaik_Eisstadion_-_Gstettenbauer.jpg

Textversion:
http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pld/txt/20200922-246_20.txt

Kontakt: Velten, Falk
presse@duesseldorf.de, Telefon +49.211.89-93131